

Innovationspreis Gefahr/gut 2006

Ausschreibung

Einleitung

Viele Unternehmen leisten im Gefahrgutbereich hervorragende Arbeit und sorgen dafür, dass die Sicherheit bei der Beförderung und im Umgang mit gefährlichen Gütern gewährleistet und ständig verbessert wird. Wir möchten vorbildliche Lösungen und effiziente Projekte auszeichnen und sie der Öffentlichkeit als hervorragende Bemühungen um die Sicherheit der Gefahrguttransporte vorstellen und erläutern. Dies wollen wir durch die Ausschreibung des Innovationspreises Gefahr/gut erreichen.

Der Innovationspreis Gefahr/gut

Mit der Vergabe des Innovationspreises Gefahr/gut prämiiert die Fachzeitschrift Gefahr/gut ein Unternehmen, das nachweislich ein innovatives Gefahrgutkonzept erfolgreich eingeführt hat. Die Übergabe des Innovationspreises findet anlässlich der 16. Münchner Gefahrgut-Tage am 22. Mai 2006 statt.

Die Jury

Der Preis wird vergeben durch den Fachbeirat der Fachzeitschrift Gefahr/gut, der aus 16 Experten aller Bereiche des Gefahrguthandlings wie Chemie, Transport, Ausbildung, Beratung, Handel, Verbände und Ministerien besteht. Somit ist die neutrale und fachlich kompetente Beurteilung der Bewerber für den Innovationspreis sichergestellt.

Die Kriterien

Das Unternehmen hat allein oder gemeinsam mit Partnern ein innovatives Gefahrgut-(Logistik-)Konzept entwickelt, das sich in der Praxis nachweislich bewährt hat und zur Erhöhung der Sicherheit beim Gefahrguthandling beiträgt.

Die folgenden Kriterien werden bei der Beurteilung im Einzelnen überprüft:

- Ist das Konzept neu (praktische Einführung liegt höchstens zwei Jahre zurück)?
- Ist es in erster Linie für das Handling gefährlicher Güter von Bedeutung?
- Kann es als Vorbild für andere Lösungen dienen?
- Wie vereinfacht/verbessert es die Arbeitsabläufe?
- Welche wirtschaftlichen Vorteile bringt es?
- Wo und wie erhöht es die Sicherheit in der Transportkette?
- Kommt moderne Technik zum Einsatz?

Insbesondere sollte in der Bewerbung das Innovative des Gefahrgutkonzeptes deutlich herausgearbeitet werden.

Teilnahmebedingungen

Bewerben können sich alle Firmen, die mit Gefahrgut umgehen, also Dienstleister (Transport, Umschlag, Lagerung), Hersteller, Händler, Verpacker, Endabnehmer usw. Um eine Vorauswahl zu ermöglichen, soll zunächst eine Kurzbewerbung eingereicht werden, die das Konzept auf einer Seite DIN A 4 beschreibt.

Ein entsprechendes Formular finden Sie eingefügt im Anschluss an diesen Ausschreibungstext

Die Redaktion Gefahr/gut wird dann gemeinsam mit der Jury aus den eingegangenen Kurzbewerbungen die aussichtsreichsten Projekte auswählen. Diese Bewerber werden im Anschluss daran aufgefordert, ihr Gefahrgutkonzept im Detail zu beschreiben, die genauen Abläufe sind nach Möglichkeit zu belegen.

Bei Rückfragen steht Ihnen der Gefahr/gut-Chefredakteur Rudolf Gebhardt unter Tel. 0 89/43 72-23 85 oder E-Mail rudolf.gebhardt@springer.com zur Verfügung.

Bitte schicken Sie Ihre **Kurzbewerbung** bis spätestens **Montag, den 23.01.2006**, an die Redaktion Gefahr/gut, Fax: 0 89/43 72 23 84, E-Mail rudolf.gebhardt@springer.com.

Die ausführlichen Bewerbungsunterlagen reichen Sie dann bitte auf Anforderung formlos auf maximal 10 Seiten DIN A 4 oder als PDF-Datei ein beim

Verlag Heinrich Vogel
Redaktion Gefahr/gut
Neumarkter Straße 18
81673 München

PDF an:
rudolf.gebhardt@springer.com

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Innovationspreis Gefahr/gut Kurzbewerbung

1. Kontaktdaten:

Firma: _____
Name: _____
Vorname: _____
Funktion/Position: _____
Straße, Nr.: _____
PLZ, Ort: _____
Tel.: _____
Fax.: _____
E-Mail: _____

2. Kurzbeschreibung des Konzeptes und Zeitpunkt der Einführung

3. Welche Verkehrsträger sind davon betroffen?

4. max. drei Gründe warum dieses Konzept aus Ihrer Sicht preiswürdig ist?